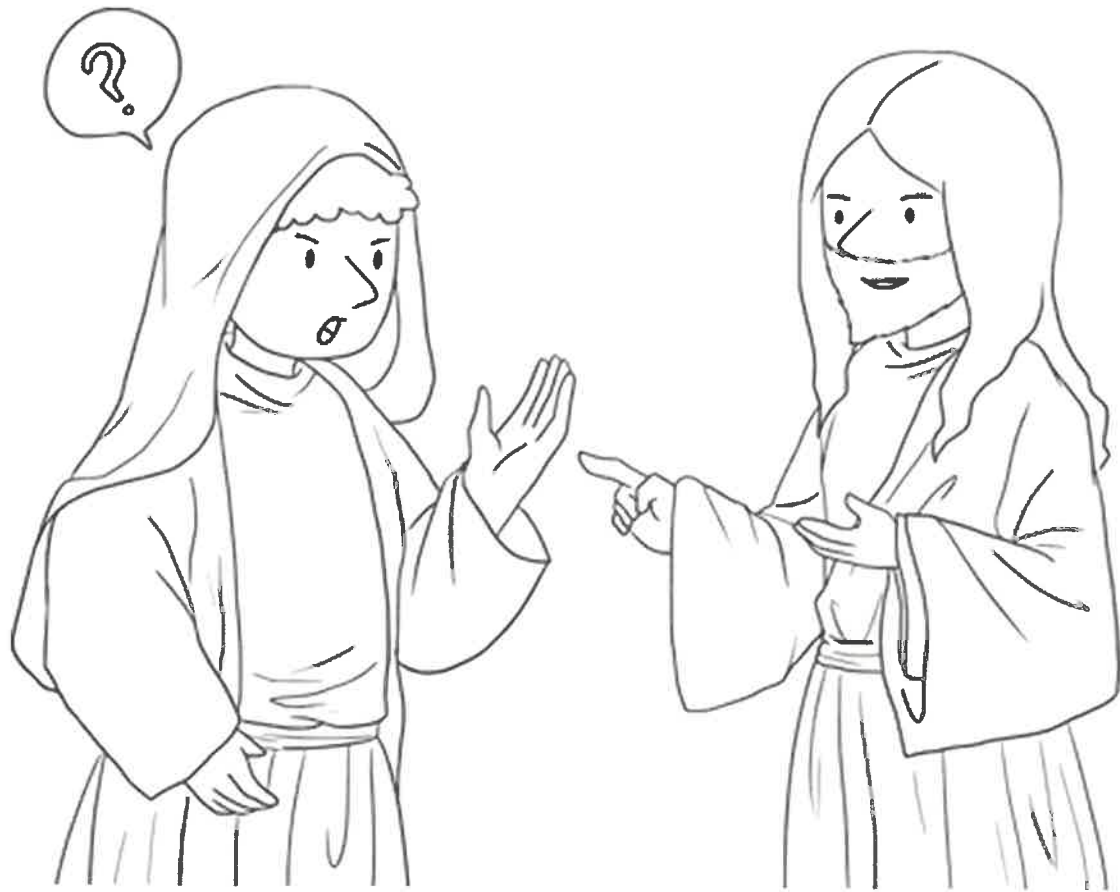


Kinderbibeltag 2021
für Dahoam
„Der gute Samariter“



Pfarrverband
Fahrenzhausen
Haimhausen



Viele Menschen staunen über Jesus. Warum redet er anders als andere Menschen? Warum geschehen dort, wo er auftaucht, so sonderbare Dinge? Selbst die Gelehrten können sich das nicht erklären. Sie sind misstrauisch. Als Jesus einmal den Menschen von Gott erzählt, will ihn ein Gelehrter auf die Probe stellen, ob er das Gesetz Gottes auch richtig kennt. Er überlegt sich eine besonders schwierige Frage. Der Gelehrte fragt Jesus: „Ich weiß, dass ich meinen Nächsten lieben soll. Aber wer ist eigentlich mein Nächster?“



Da erzählt Jesus dem Gelehrten eine Geschichte: Ein Jude, der in Jerusalem lebte, ging nach Jericho. Der Weg führte durchs Gebirge, an gefährlichen Schluchten vorbei. Obwohl er wusste, dass die Reise gefährlich war, weil dort viele Räuber unterwegs waren, machte er sich allein auf den Weg. Als der Jude in eine einsame Gegend kam, sprangen plötzlich Räuber hervor und schlugen ihn nieder. Sie zerrieten an seinen Kleidern und stahlen ihm alles, was er dabei hatte. Danach verschwanden sie so schnell, wie sie gekommen waren und ließen den Juden schwer verletzt am Wegrand liegen. Er konnte sich kaum noch bewegen.



Nach einer Weile hörte der verletzte Jude Schritte. Ein Priester kam den Weg entlang. Er sah den Juden daliegen und ging einfach weiter. Für eine lange Zeit blieb alles still. Dann hörte der Verletzte wieder Schritte. Diesmal kam ein Tempeldiener vorbei. Als er nah an der Stelle war, wo der Verletzte lag, schaute er nur kurz hin und ging dann auch schnell weiter. Den Mann am Wegrand beachtete er nicht. Als der Verletzte ein drittes Mal Schritte hörte, wollte gar nicht mehr den Kopf heben. Dann aber schaute er doch hoch. Der Fremde, der jetzt den Weg entlangkam, ritt auf einem Esel. Er war anders gekleidet als die beiden anderen Männer. Er war kein Jude, sondern Samariter. Aber Juden und Samariter waren schon seit langem verfeindet. Dieser Samariter aber hatte Mitleid mit dem Juden und stieg von seinem Esel ab. Als er merkte, dass der Verletzte vor Schmerzen kaum sprechen konnte, holte er Öl und Wein aus seinem Gepäck. Dann kniete er sich zu dem Mann hin und versorgte damit seine Wunden, dass die Schmerzen nachließen. Daraufhin verband er die Wunden des Mannes mit Tüchern und half ihm vorsichtig auf.



Der Samariter setzte den Juden auf seinen Esel und brachte ihn in ein Gasthaus. Dort legte er ihn ins Bett und sorgte dafür, dass er ein Abendessen bekam. Am nächsten Morgen musste der Samariter weiterziehen. Er gab dem Wirt zwei Silberstücke mit der Bitte sich um den verletzten Mann zu kümmern. Sollte das Geld nicht reichen, würde er den Rest bezahlen, wenn er das nächste Mal vorbeikäme.

„Nun“, meinte Jesus zu dem Gelehrten, „welcher der drei Männer war der Nächste für den, der überfallen worden ist?“ „Der Samariter natürlich“, antwortete der Gelehrte. „Er hatte Mitleid mit dem Mann und hat ihm geholfen.“ „Da hast du die Antwort auf deine Frage“, sagte Jesus. „Jetzt geh und mach es genauso wie der Samariter!“

(nach Lk 10, 25-35)

Anregungen & Gestaltungsmöglichkeiten

Bildergeschichte

Die Bildergeschichte kann gemeinsam gelesen werden.

Impulse

Folgende Impulse eignen sich für ein gemeinsames Gespräch zwischen Kindern und Eltern:

- Über Gefahren reden, wenn ich heute unterwegs bin
- Überlegen, wie ich Menschen in Not helfen könnte

Malen

Die Bilder zur Geschichte bunt ausmalen.

Bibelrätsel

Das angehängte Bibelrätsel lösen.

Bibelrätsel

In der Bibel erzählt Jesus diese Geschichte:
 Ein Mann wird auf seinem Weg von Räubern überfallen.
 Einige Menschen gehen einfach an ihm vorbei.
 Nur einer bleibt stehen und hilft ihm.

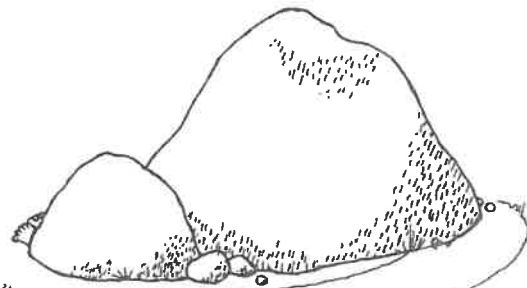
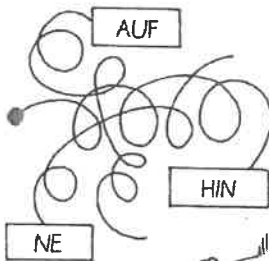


Wo verstecken sich die Räuber?
 Beantworte die Fragen, dann erfährst du es.
 Trage die Silben bei den richtigen Antworten unten ein.

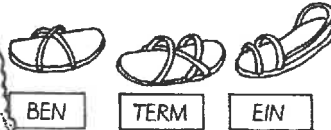


Male danach das Bild bunt.

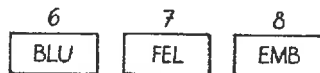
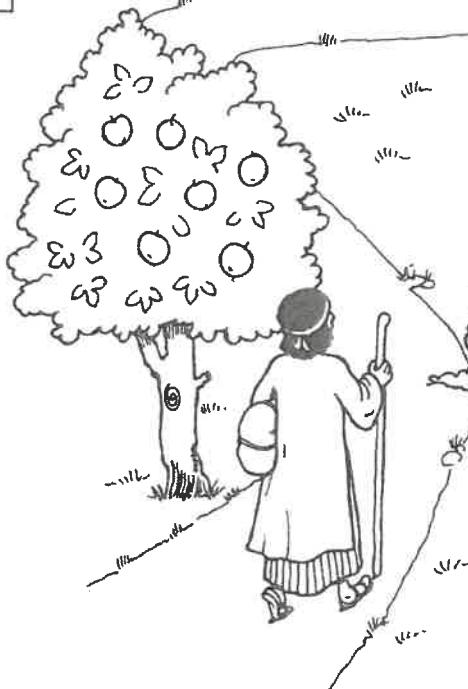
1. Welches Kästchen gehört zum Punkt?



2. Welche Sandale sieht aus wie diese?



3. Wie viele Äpfel wachsen am Baum?



4. Zu welchem Volk gehört der Helfer?

- zu den SAMARITERN SEN
- zu den SYRERN MEN
- zu den SEBULONITERN AUM

Hier kannst du die Antwort aufschreiben: